

Fraktion der Wählergemeinschaft im Stadtrat von Springe



ZUKUNFT FÜR SPRINGE
Wählergemeinschaft

31832 Springe,

den 01. 06. 2026

An den Bürgermeister der Stadt Springe

Herrn Christian Springfeld und

an die Mitglieder des Rates der Stadt Springe

Betr.: Antrag der Fraktion Zukunft für Springe zur Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien bzw. Ausschüssen etc. eines Förderprogrammes für den Einbau privater Regenwassernutzungsanlagen in der Stadt Springe.

Derzeit und auch zukünftig wird das Problem der Wassergrundversorgung durch die bekannten globalen Einflüsse rege diskutiert und es muss deshalb auch auf die damit verbundenen Klimaanpassungen und Wetterextreme reagiert werden.

Ziel dieses Antrages soll es auch sein, dass der Verbrauch von hochwertigem Trinkwasser reduziert wird und gleichzeitig gesammeltes Regenwasser im eigenen Garten aktiv zusätzlich eingesetzt und genutzt werden kann.

Auch werden die öffentlichen Entwässerungssysteme bei stärkeren Regenereignissen entlastet.

Mit unserem Antrag möchten wir den Einbau von Regenwasserzisternen an bestehenden und geplanten Wohngebäuden im Stadtgebiet öffentlich fördern und die Bürgerinnen und Bürger auffordern und unterstützen, derartig einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten.

Gefördert sollen sowohl oberirdische bzw. unterirdische Zisternen mit einem Mindestfassungsvermögen von 2.000 Litern. Hierfür sollen 200 € Zuschuss pro 1000 l gewährt werden, maximal jedoch 80 % der nachgewiesenen Kosten der fachgerechten Installation. Eine maximale Förderhöhe könnte 1.000 € pro Hausgrundstück darstellen. Die hierfür anzusetzenden städtischen Fördergrößen müssten für den Haushalt noch festgesetzt werden (z.B: 30.000 € im Jahr).

Das Förderprogramm verbindet somit praktische Eigenversorgung gegen Trockenheit und absinkende Grundwasserstände. Voraussetzung ist, dass die Anlagen ausschließlich zur Gartenbewässerung und anschließender Versickerung genutzt werden. Die Anträge sollten unbürokratisch mit Rechnungen bzw. Fotonachweisen der installierten Anlagen bearbeitet werden.

Hinderliche städtische Satzungen, z.B. zu Entwässerungen etc., sind dementsprechend anzupassen, um das „Wassersparen“ mit den techn. Speichermöglichkeiten attraktiv zu machen und zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kohlenberg

Fraktionsmitglieder: Jürgen Kohlenberg, Vorsitz,; Reinhard Wolff stv. Vorsitz; Bernd Overesch; Bernhard Meier.
IBAN: DE67 2519 3331 1154 1067 00